Pierre O. Strauss (1922-1995)

Autor(en): **Hurter, Silvia**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **43-47 (1993-1997)**

Heft 181

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

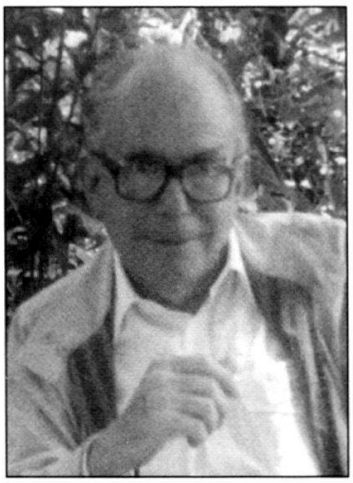
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEKROLOG

Am 28. Mai 1995 verstarb nach schwerer Krankheit Pierre Strauss, einer der Doyens des schweizerischen und internationalen Münzhandels.

Die Familie Strauss stammte ursprünglich aus dem Rheinland, von wo sie 1933 nach Frankreich übersiedelte. Der junge Pierre trat in die Fussstapfen seines Vaters, der sich schon mit Numismatik beschäftigt hatte, und eröffnete 1945 in Paris hinter der Madeleine ein eigenes Münzgeschäft. Aus dieser Zeit stammen auch seine ersten Publikationen über Probleme der constantinischen Epoche. 1958 holten Herbert und Erich Cahn Strauss als Mitdirektor in die Münzen und Medaillen AG nach Basel. Hier konnte er seine Begabung und seine Expertise voll entfalten. Er war massgeblich am hohen Niveau der Basler Auktionskataloge beteiligt. Daneben arbeitete und publizierte er auf zwei Spezialgebieten, dem *Bas Empire* und der hellenistischen, besonders der seleukidischen Münzprägung.



† Pierre O. Strauss (1922–1995)

Bei Sammlern und Händlerkollegen galt Pierre Strauss zu Recht als grosser Kenner von echt und falsch auf dem Gebiet der Antike. Wir alle vermissen nicht nur den Kenner, sondern auch eine Persönlichkeit voller Charme und trockenem Humor. *Silvia Hurter*

ALTES UND NEUES – NOUVELLES D'HIER ET D'AUJOURD'HUI

Beiträge zur schweizerischen Medaillenkunde in «The Medal»

Die Zeitschrift «The Medal», das Organ der FIDEM (Fédération International de la Médaille), widmet ihr neuestes Heft aus Anlass des Internationalen FIDEM-Kongresses, der 1996 erstmals in der Schweiz stattfindet, ausschliesslich Themen der schweizerischen Medaillengeschichte. *The Medal*, No. 28, Spring 1996, enthält folgende Beiträge:

Felix Ackermann
Die Perlmutternachbildung einer Medaille auf Benavides im Historischen Museum Basel

René Schiffmann-Baur
Zwei Medaillen Papst Sixtus V. zum römischen Stadtbau

Denise de Rougemont
Les médailles des Princes de Neuchâtel

Dietrich Schwarz
Die Bedeutung der Schweiz für die Medaillen-Kunst des 18. Jahrhunderts

Marie-Alix Wyss-Roesle
Der Zürcher Münzmeister und Medailleur Hans Jakob Gessner

Werner Bieri
Die Preismedaillen der Oekonomischen Gesellschaft Bern von Johann Kaspar Mörikofer

Balázs Kapossy
Eine Porträtserie von Ärzten und Naturforschern in einer alten bernischen Hausapotheke

P. Ratpert Roth
Niklaus von Flüh: Mystiker und Staatsmann

Peter Felder
Eine Art-Nouveau-Medaille auf Loie Fuller

Rencontre-Entretien entre
Henry Jacot, graveur-médailleur, et *Paul Huguenin*